



BUNDESVERBAND DEUTSCHER PFLANZENZÜCHTER

Presseinformation

Anbau gentechnisch veränderter Pflanzen weltweit ungebrochen

EU darf den Anschluss nicht verlieren

Bonn, 11.02.2009. Weltweit hat der Anbau gentechnisch veränderter Pflanzen auch in 2008 weiter zugenommen. Nach Angaben des ISAAA (International Service for the Acquisition of Agri-Biotech Applications) stieg die Anbaufläche in 2008 um 9,4 Prozent von 114 Mio. Hektar auf 125 Mio. Hektar an. Demnach bauten 13,3 Mio. Landwirte in 25 Ländern gentechnisch veränderten Mais, Soja, Baumwolle und Raps an.

Vor dem Hintergrund des weltweit wachsenden Anbaus von gentechnisch veränderten Pflanzen fordert der BDP eine Entpolitisierung der Zulassungsverfahren in der EU. Politisch motivierte Verzögerungen im Zulassungsprozess bedeuten unkalkulierbare Wettbewerbsnachteile für Züchter, Händler und Landwirte. Während in der EU nur Sorten des Maiszüchler resistenten MON810 zum Anbau zugelassen sind, greifen Landwirte weltweit auf unzählige Sorten mit weiteren gentechnisch veränderten Eigenschaften zu. Mit der anstehenden Abstimmung über die Anbaugenehmigung zweier neuer gentechnisch veränderter Sorten im EU-Regulierungsausschuss hat die Bundesregierung die Möglichkeit, diese Kluft zu schmälern. Die zuständige Zulassungsbehörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA) hat mehrfache die Sicherheit der Pflanzen für den Anbau bestätigt. Diese wissenschaftlichen Erkenntnisse müssen Grundlage für die Zulassungen in der EU sein.

Info:

Der Bundesverband Deutscher Pflanzenzüchter e.V. (BDP) mit Sitz in Bonn und Berlin ist die berufsständische Vertretung der rund 130 deutschen Pflanzenzuchtunternehmen und Saatenhändler aus den Bereichen Landwirtschaft, Gemüse und Zierpflanzen. Mit einer F&E-Quote (Forschung & Entwicklung) von 16,9 Prozent gehört die Pflanzenzüchtung zu den innovativsten Branchen in Deutschland. Rund 12.000 Beschäftigte finden in ihr einen Arbeitsplatz und legen mit ihrer Tätigkeit die Basis für eine erfolgreiche Landwirtschaft und die darauf folgenden Stufen der Wertschöpfungskette.

Ansprechpartnerin: Christina Siepe
Bundesverband Deutscher Pflanzenzüchter e.V.
Kaufmannstraße 71-73, 53115 Bonn
Tel. 02 28/9 85 81-17, Fax -19,
csiepe@bdp-online.de